
VPRT: GfK-Verkaufszahlen digitaler Radio- und Audiogeräte in Deutschland zeigen: Digitales Radio ist Multichannel

Berlin, 14. März 2016

Der Verband Privater Rundfunk und Telemedien e.V. (VPRT) sieht sich durch die von dem Marktforschungsunternehmen GfK für 2015 ermittelten Verkaufszahlen digitaler Radiogeräte, Internetradios und Soundsysteme in Deutschland in seinen wesentlichen Positionen und Forderungen zum Digitalradio bestätigt. Klaus Schunk, Vorsitzender des Fachbereichs Radio und Audiodienste im VPRT: „Die Zahlen belegen eindeutig unseren Ansatz: Digitales Radio ist schon heute Multichannel und nutzt viele Wege. Die prozentual größte marktgetriebene Wachstumsrate liegt beim Verkauf von Audiosystemen wie vernetzten Lautsprecherboxen oder Multiroom-Geräten. Die meisten dieser Geräte werden auch für die IP-basierte Wiedergabe von Radio- und Audioinhalten aus unterschiedlichen digitalen Quellen genutzt. Die Zahlen zeigen eindrucksvoll, dass DAB+ nur ein Empfangsweg von vielen ist und unterstreichen zudem die nach wie vor ungebrochen hohe Bedeutung des UKW-Empfangs.“

Die Daten bekräftigen aus Sicht des VPRT zudem, dass der Verfügbarkeit und Auffindbarkeit von Radioprogrammen auf allen mobilen Endgeräten, auf denen Audionutzung stattfindet, eine entscheidende Bedeutung zukommt. Die zentrale Leistung der verschiedenen Webradioangebote auf den jeweiligen Geräten erfolgt durch internationale Aggregatoren. Sie können vollkommen frei über das „Ob“ und „Wie“ der Abbildung entscheiden. Klaus Schunk: „Die GfK-Zahlen zeigen, dass dieses Thema bei der Weiterentwicklung der Plattform- und Intermediärregulierung durch die Bund-Länder-Kommission höchste Priorität haben muss.“

Überblick Verkaufszahlen (GfK):

Anlässlich der vom 13. bis 15. März 2016 in Paris stattfindenden Radiodays Europe hat der VPRT heute die aktuellen Verkaufszahlen digitaler Radiogeräte, Internetradios und Soundsysteme in Deutschland veröffentlicht. Die Zahlen im Überblick:

- Verkaufte UKW-Empfangsgeräte: 6,27 Mio. (Wachstum gegenüber dem Vorjahr: +0,2 Prozent). Diese Zahl umfasst sowohl UKW-only als auch Geräte, die neben einem UKW-Tuner auch eine Internetradio- oder DAB+-Funktion haben.
- Verkaufte Internetradios: 1,02 Mio. (Wachstum gegenüber Vorjahr: +22%)
- Verkaufte Digitalradios: 950.000 Digitalradios (Wachstum gegenüber Vorjahr: +32%)
- Verkaufte Bluetooth-Lautsprecher: 2,89 Mio. (Wachstum gegenüber Vorjahr: +66%)
- Verkaufte Multiroom-Geräte: 630.000 (Wachstum gegenüber Vorjahr: +50%)



Alle Zahlen der GfK, eines der größten Marktforschungsunternehmen weltweit, beziehen sich auf den deutschen Gesamtmarkt im Jahr 2015, d. h. alle Verkäufe an Privatpersonen unabhängig von dem Verkaufskanal. Die Zahl für **Internetradios** beinhaltet portable Radios, Radiowecker, Radiorekorder, Hifi-Anlagen, Tuner und Receiver (als Hifi-Einzelkomponente) mit Internetradio-Funktion. Die Zahl für **Digitalradio** beinhaltet portable Radios, Radiowecker, Radiorekorder, Hifi-Anlagen, Tuner, Receiver (als Hifi-Einzelkomponente) und Autoradios im Nachrüstmarkt mit Digitalradio (DAB+). Unter **Bluetooth-Lautsprecher** fallen Lautsprecher mit Bluetooth-Funktionalität als einzige Soundquelle, d. h. ohne CD-Spieler, Radioempfangsfunktion o. ä., Die Zahl der **Multiroom-Geräte** beinhaltet alle Geräte, die ausschließlich als Multiroom-Geräte verwendet werden können, das umfasst nicht nur Lautsprecher, sondern z. B. auch Bridges u.a.m.

Eine Grafik zu den Verkaufszahlen von Radio- und Audiogeräten in Deutschland in 2015 finden Sie [hier](#).

Aktuelle Informationen zur Entwicklung des gesamten Consumer Electronics-Marktes inklusive weiterer audiovisueller Gerätesegmente finden Sie [hier](#).

Weitere Daten und Fakten zur Nutzung und Marktentwicklung von Radio in Deutschland sowie im internationalen Vergleich finden Sie [hier](#).

Für Rückfragen:

Pressesprecher Hartmut Schultz, Hartmut Schultz Kommunikation GmbH
T | +49 30 3 98 80-101, E | schultz@schultz-kommunikation.de

Über den VPRT:

Der VPRT ist die Interessenvertretung der privaten Rundfunk- und Telemedienunternehmen. Mit ihren TV-, Radio-, Online- und Mobileangeboten bereichern seine rund 140 Mitglieder Deutschlands Medienlandschaft durch Vielfalt, Kreativität und Innovation. Damit das auch in der digitalen Welt so bleibt, müssen die regulatorischen, technologischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen stimmen. Als Wirtschaftsverband unterstützen wir unsere Unternehmen im Dialog mit Politik und Marktpartnern beim Erreichen dieses Ziels – national und auf EU-Ebene.

Verband Privater Rundfunk und Telemedien e.V.

Stromstraße 1, 10555 Berlin
Rue des Deux Eglises 26, B-1000 Bruxelles – Büro Brüssel

T | +49 30 3 98 80-0, F | +49 30 3 98 80-148

E | info@vpert.de

www.vpert.de